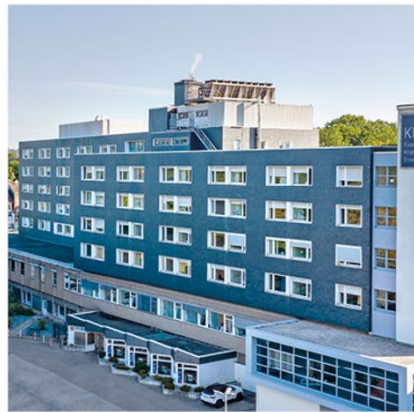


Onkologisches Zentrum

KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH

Jahresbericht 2023

Berichtszeitraum: 01.01.2023 - 31.12.2023



Herausgeber

KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH

Henricistraße 92

45136 Essen

<https://kem-med.com/>

Inhaltsverzeichnis

1. Das Onkologische Zentrum an den KEM.....	4
1.1. Tumorschwerpunkte und Netzwerkpartner.....	4
1.2. Personalstärke gemäß G-BA Anforderungen.....	5
2. Entwicklung des Zentrums	6
2.1. Historie und Meilensteine.....	6
2.2. Vorstellung der neuen Kliniken an den KEM	6
2.3. Kontinuierliche Verbesserung (PDCA)	8
2.4. Das Zentrum in Zahlen	9
3. Interdisziplinäre Tumorkonferenzen.....	12
4. Qualitäts- und Risikomanagement.....	14
4.1. Steuerung nichtkonformer Ergebnisse	14
4.1.1. Qualitätssicherung	14
4.1.2. Etablierte Prozesse zur Qualitätssicherung.....	14
4.2. Klinisches Risikomanagement.....	15
4.3. Weiterentwicklung der onkologischen Patientenbehandlung	16
4.3.1. Therapiestandards und Behandlungspfade	16
4.3.2. Leitlinienentwicklung.....	16
4.3.3. Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge.....	16
5. Veranstaltungen des onkologischen Zentrums.....	18
5.1.1. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für den ärztlichen Dienst	18
6. Patientenzufriedenheit.....	20
7. Internes Auditmanagement	23
8. Studien.....	24
9. Wissenschaftliche Publikationen.....	27
10. Ausblick.....	30

1. Das Onkologische Zentrum an den KEM

Der Jahresbericht des Onkologischen Zentrums an den KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH (im Folgenden KEM genannt) wird einmal jährlich erstellt und dient dazu, unsere Patientinnen und Patienten über die Entwicklungen und das onkologische Angebot an den KEM zu informieren, das abgeschlossene Geschäftsjahr zu evaluieren und eine fortlaufende Wirksamkeitsprüfung durchzuführen, um die kontinuierliche Weiterentwicklung des Zentrums zu sichern.

Mit insgesamt 24 Fachabteilungen, die hauptsächlich onkologische Schwerpunkte verfolgen, weisen die KEM ein umfangreiches und exzellentes Versorgungsspektrum auf. Dabei wird großen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie das Einbeziehen von diversen Therapieansätzen, z.B. der Integrativen Onkologie, deren eigenständige Fachabteilung in 2023 an den KEM aufgebaut wurde, gelegt.

Individuell auf unsere Patientinnen und Patienten zugeschnittene Therapiekonzepte auf höchstem Niveau und entworfen gemäß geltenden Leitlinien, sind das Ergebnis.

1.1. Tumorschwerpunkte und Netzwerkpartner

Das Onkologische Zentrum der KEM umfasst folgende Tumorschwerpunkte und Behandlungspartner:

Versorgungsbereich	Teilnahme als	Zertifiziert durch
Brustkrebszentrum	Zentrum	DKG, ÄkZert
Gynäkologisches Krebszentrum	Zentrum	DKG, ESGO
Kopf-Hals-Tumorzentrum	Zertifizierter Kooperationspartner	DKG
Lungenkrebszentrum	Zentrum	DKG
Prostatakrebszentrum	Zentrum	DKG
Stammzelltransplantationszentrum	Zentrum	JACIE
Studienzentrum der AIO	Zentrum	AIO
Viszeralonkologisches Zentrum	Zentrum	DKG
- Darmkrebszentrum	Zentrum	DKG
- Magenkrebszentrum	Zentrum	DKG

Versorgungsbereich	Teilnahme als	Zertifiziert durch
Apotheke	Behandlungspartner (intern)	
Ernährungsberatung	Behandlungspartner (intern)	
Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Behandlungspartner (intern)	Zertifikat Q2 mpMRT der Prostata
Klinik für Integrative Onkologie	Behandlungspartner (intern)	
Nuklearmedizin	Kooperationspartner (extern)	
Onkologische Fachpflege	Behandlungspartner (intern)	
Pathologie	Kooperationspartner (extern)	
Psychoonkologie	Behandlungspartner (intern)	
SAPV	Behandlungspartner (intern)	
Selbsthilfegruppen	Kooperationspartner (extern)	
Sozialdienst	Behandlungspartner (intern)	
Strahlentherapie	Kooperationspartner (extern)	
Zertifizierte Palliativstation	Behandlungspartner (intern)	ClarCert
Krebsregister NRW	Kooperationspartner (extern)	

Eine detaillierte Auflistung unserer Kooperationspartner finden Sie in der OncoMap:

[OncoMap - Liste der zertifizierten Krebszentren](#)

1.2. Personalstärke gemäß G-BA Anforderungen

Facharzt	Personalstärke
Onkologie	38
Chirurgie	40
Pathologie	Abgedeckt durch Kooperationen
Radiologie	13

2. Entwicklung des Zentrums

2.1. Historie und Meilensteine

- 2010 Erstzertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO (Gesamthauszertifizierung) und damit verbundenen Strukturen (Auditwesen, Dokumentenlenkung, Risikomanagement)
- 2012 Erstzertifizierung Darmkrebszentrum
- 2014 Erstzertifizierung Gynäkologisches Krebszentrum
- 2014 Erstzertifizierung Interdisziplinäres Brustzentrum
- 2014 Zertifizierter Hauptkooperationspartner Kopf-Hals-Tumor-Zentrum
- 2017 Erstzertifizierung Viszeralonkologisches Zentrum + Magenkrebszentrum
- 2017 Erstzertifizierung Prostatakrebszentrum
- 2021 Erstzertifizierung Lungenkrebszentrum
- 2021 Anerkennung Palliativstation
- 2023 Aufbau der Klinik für Integrative Onkologie & Supportivmedizin
- 2023 Aufbau der Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
- 2024 Erstzertifizierung Palliativstation
- 2024 Aufbau der Klinik für Dermatologie

2.2. Vorstellung der neuen Kliniken an den KEM

Mai 2023 – Aufbau der Klinik für Integrative Onkologie:

„Toller Input, lehrende Gespräche“, „zahlreich weiterempfohlen“, „großer Halt, minimierte Nebenwirkungen“, „ein Danke fürs Kraft tanken und innere Ruhe finden“ – das Patientenecho für die Integrative Onkologie an den KEM ist durchweg positiv. Bisher wurde sie erfolgreich vor allem bei Patientinnen mit Brust- oder Eierstockkrebs angewandt. Seit dem 1. Mai 2023 wird allen onkologischen Patientinnen und Patienten ermöglicht, Chemotherapie-Nebenwirkungen und psychoonkologische Belastungen mit naturheilkundlichen Verfahren zu lindern. Die neue Klinik für Integrative Onkologie & Supportivmedizin unter Leitung von PD Dr. Petra Voiß ergänzt den umfangreichen Bereich der Onkologie an den KEM.

Eine Tumorerkrankung verändert das Leben mit einem Schlag. Diagnose, Chemotherapie, Bestrahlung und OP wirken sich auf Körper und Seele aus und können den Alltag stark beeinträchtigen. Hier setzt die Integrative Onkologie an. PD Dr. Petra Voiß erklärt: „Ergänzend zu den onkologischen Behandlungen bieten wir wissenschaftlich fundierte Verfahren an, insbesondere aus der Naturheilkunde. Damit stärken wir unsere Patientinnen und Patienten, lindern Nebenwirkungen, verbessern die Lebensqualität.“ PD Dr. Petra Voiß, Internistin und Ärztin für Naturheilverfahren, lernte in Peking und Essen, wendet Akupunktur, Phytotherapie und Mind-Body Medizin seit Jahren in der Klinik für Naturheilkunde der KEM an. Neben Ärztinnen und Ärzten und

Pflegenden besteht das Team der Oberärztin aus Expertinnen und Experten für Mind-Body Medizin, Ernährung, Sport und Psychologie. „Wir bauen die bisherige Versorgung weiter aus und widmen uns künftig allen Patientinnen und Patienten mit onkologischen Erkrankungen“, kündigt PD Dr. Petra Voiß an. Auch sei geplant, neue Behandlungskonzepte zu entwickeln, beispielsweise für Patientinnen und Patienten, die unter Erschöpfung, dem sogenannten Fatigue-Syndrom, leiden.

Vor allem die Vielfalt an Schwerpunkten und die langjährige Erfahrung im Team der Integrativen Onkologie ermöglichen eine individuelle Unterstützung. PD Dr. Petra Voiß: „Wir visitieren stationäre Patientinnen der Klinik für Frauenheilkunde von Professor Dr. Kümmel und der Klinik für Gynäkologie von Professor Dr. Harter und betreuen sie mit. Zusätzlich können Patientinnen und Patienten nach dem Tumorkonferenzgespräch ein ambulantes Beratungsgespräch bei uns in Anspruch nehmen.“ Dort erhalten die Betroffenen Behandlungsvorschläge und Empfehlungen, etwa für die Teilnahme an einer der naturheilkundlich-onkologischen Gruppenprogramme.

Die Klinikdirektorin ist davon überzeugt, dass die wertvollen Informationen zu einem gesundheitsfördernden Lebensstil sich langfristig positiv auf den Alltag und das Leben der Betroffenen auswirken. „Wir beraten zu Pflanzentherapie und Nahrungsergänzungsmitteln, recherchieren zu Wechselwirkungen, trainieren zusammen, behandeln und geben Empfehlungen zur Selbsthilfe. Unser Ziel ist es, die Menschen zu stärken – mental, psychisch, körperlich“, erklärt PD Dr. Petra Voiß. Darüber hinaus gebe es für Kinder von Betroffenen Unterstützungsangebote durch Familientherapeuten, denn oft sei die ganze Familie durch die onkologische Erkrankung belastet. Die Medizinerin ergänzt: „Die gesetzliche Krankenkasse übernimmt die Kosten der Gruppenprogramme. Viele Beratungen und einige Behandlungen bieten wir im Rahmen der onkologischen Gesamtbehandlung an.“ Sollten Kosten entstehen, so werde dies im Vorfeld besprochen.

September 2023 – Aufbau der Klinik für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie:

Die ganzheitliche Versorgung der Patientinnen und Patienten ist den Evang. Kliniken Essen-Mitte schon immer ein besonderes Anliegen. Seit kurzem gibt es ein weiteres Puzzleteil: Die Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie unter Leitung von Direktor Prof. Dr. Björn Behr ergänzt unser medizinisches Portfolio am Standort Evang. Huysens-Stiftung in Huttrop.

Die Klinik bietet neue und erweiterte operative Möglichkeiten bei Rekonstruktionen, dem Brustaufbau, beim Lymphödem, der Transgenderchirurgie, Ästhetischen Chirurgie und in der elektiven Handchirurgie. Ein wichtiger Ansatz der neuen Klinik ist dabei, soweit wie möglich mit körpereigenem Gewebe zu arbeiten. „Eine spannende wie fordernde Aufgabe. Wir arbeiten in allen Bereichen Hand in Hand mit den Expertinnen und Experten der anderen Fächer an den Evang. Kliniken Essen-Mitte zusammen“, sagt Direktor Prof. Dr. Björn Behr.

Wir freuen uns sehr, durch unsere neue Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie unsere Stärken im Sinne der Patientinnen und Patienten weiter auszubauen.

Dezember 2023/Januar 2024 – Aufbau der Klinik für Dermatologie:

Wir erweitern mit der Klinik für Dermatologie als weiteren Baustein für die ganzheitliche Versorgung der Patientinnen und Patienten an den Evang. Kliniken Essen-Mitte unser medizinisches Versorgungsangebot. Die neue Klinik unter Leitung von Prof. Dr. Ingo Stoffels und Prof. Dr. Joachim Klode befindet sich am Standort Evang. HuysSENS-Stiftung in Huttrop.

„Das Angebot unserer Klinik umfasst sorgfältige Diagnostik und individuelle Therapie von bösartigen Hauttumoren, gutartigen Hautveränderungen sowie Erkrankungen des Venensystems und ästhetische Beeinträchtigungen der Haut“, sagt Prof. Dr. Ingo Stoffels.

„Dabei setzen wir auf den Einsatz von modernsten Operationsverfahren, KI- und AR-gestützter Bildgebungstechniken und verschiedener Varianten der dermatologischen Lasermedizin. Wir kooperieren im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit eng mit den anderen Fachabteilungen der Evang. Kliniken Essen-Mitte“, sagt Prof. Dr. Joachim Klode.

Wir freuen uns sehr, durch die Klinik für Dermatologie unser Portfolio für unsere Patientinnen und Patienten weiter ausbauen zu können.

2.3. Kontinuierliche Verbesserung (PDCA)

Die KEM sind nach den Anforderungen der DIN EN ISO 9001 zertifiziert, unsere Organkrebszentren zusätzlich nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft. Aus den damit verbundenen internen wie externen Audits, regelmäßig stattfindenden Qualitätszirkeln und M&M-Konferenzen ergeben sich verschiedene Verbesserungspotenziale. Diese werden im Sinne des PDCA-Zyklus genutzt, um interne Prozesse und Strukturen sowie die Patientenversorgung zu verbessern.

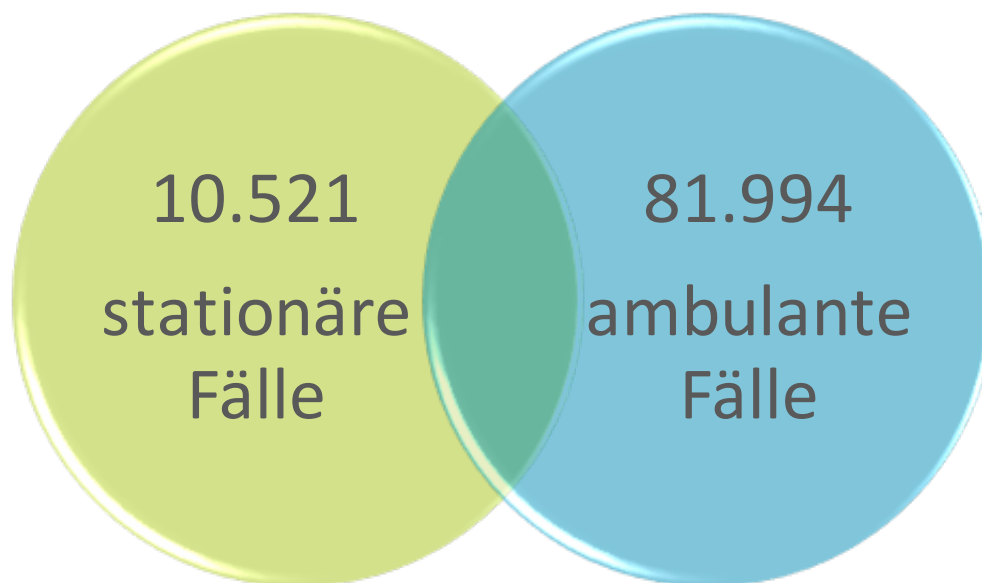
Im Jahr 2023 haben sich folgende relevante Verbesserungsmaßnahmen ergeben:

- Renovierung und Modernisierung der gyn-onkologischen Station
- Implementierung einer KEM-App, auf der Therapiestandards hinterlegt sind
- Implementierung der hochwertigen Weiterbildungs- und Schulungsreihe „Wissen vor 8“ für Pflegekräfte und Interessierte
- Implementierung des „Oberarzt-Telefons“, das 24 Stunden täglich besetzt ist. Dient als Rückmeldesystem für zuweisende und weiterbehandelnde Ärzte
- Anschaffung eines neuen PET-CT

- Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe im Lungenkrebszentrum
- Umstrukturierung des klinischen Risikomanagements
- Implementierung einer Software zur unterjährigen Kontrolle der Dokumentationsqualität im Rahmen der externen Qualitätssicherung
- Weiterbildung onkologischer Pflegefachkräfte
- Etablierung einer pharmazeutischen Arzneimittelanamnese
- Reduzierung der Wartezeiten im Zentrum für ambulante Tumorthherapie durch das Schaffen weiterer personeller Ressourcen sowie räumlichen Kapazitäten

2.4. Das Zentrum in Zahlen

Onkologische Fallzahlen KEM – 2023:



Fallzahlen der DKG-Zentren – 2022:

Zentrum	Fallzahlen/Primärfälle*
Interdisziplinäres Brustkrebszentrum	890*
Gynäkologisches Krebszentrum	715
Lungenkrebszentrum	232*
Prostatakrebszentrum	300
Darmkrebszentrum	105*
Magenkrebszentrum	50*

Art und Anzahl der erbrachten besonderen Aufgaben - 2023:

Besondere Aufgaben des Onkologischen Zentrums	Art und Anzahl der erbrachten Aufgaben
Interdisziplinäre onkologische Fallkonferenzen/Tumorboards für stationäre Patienten anderer Krankenhäuser	<ul style="list-style-type: none"> - Gyn-Onkologie: 75 Fälle pro Jahr - Brustzentrum: ca. 50 Tumorkonferenzen pro Jahr
Beratung von Ärzten anderer Krankenhäuser (nicht abgerechnet als Konsilleistung)	<ul style="list-style-type: none"> - Brustzentrum: nach telefonischer Anfrage = 150 Fälle pro Jahr; ca. 400 ausländische Patientenfälle pro Jahr
Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Mitarbeitende anderer Krankenhäuser (kostenlos; nicht fremdfinanziert)	<ul style="list-style-type: none"> - Fachbereichs- & Fortbildungsangebot - KEM Evang. Kliniken Essen-Mitte (kem-med.com) - Veranstaltungen - KEM Evang. Kliniken Essen-Mitte (kem-med.com) - „Freitagsfortbildung Brustzentrum“ - „Montagsfortbildung GynOnkologie“ - „Mittagsseminar Onkologie“
Umsetzung von qualitätsverbessernden Maßnahmen (PDCA-Zyklus)	Siehe Kapitel 2.3
Erarbeitung von fachübergreifenden Behandlungskonzepten und Behandlungspfaden / SOPs	Siehe Kapitel 4.3.1
Erarbeitung von Leitlinien und Publikationen	Siehe Kapitel 4.3.2 Siehe Kapitel 9
Tumorregistererstellung	Die KEM beteiligen sich an der Befüllung des Landeskrebsregisters NRW (ADTGEK). Nach Auswertung der Daten, werden diese an die Krankenkassen weitergegeben.
Durchführung von Informationsveranstaltungen für Patienten	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Kapitel 5 - Veranstaltungen für Patientinnen & Patienten - KEM Evang. Kliniken Essen-Mitte (kem-med.com) - Veranstaltungen - KEM Evang. Kliniken Essen-Mitte (kem-med.com)

	- Veranstaltungen - KEM Evang. Kliniken Essen-Mitte (kem-med.com)
--	---

3. Interdisziplinäre Tumorkonferenzen

Tumorkonferenzen an den KEM bestehen aus Expertengruppen unterschiedlicher Professionen und Fachdisziplinen, die im Rahmen eines meist wöchentlichen Regeltermins Patientenfälle diskutieren und Therapieempfehlungen ausarbeiten.

In der Regel bestehen diese Expertengruppen aus Vertretern der folgenden Fachabteilungen:

- Onkologie
- Strahlentherapie
- Radiologie
- Chirurgie
- Pathologie
- Psychoonkologie
- Sozialdienst
- Ernährungsberatung
- Onkologische Fachpflege
- Einweiser
- Weitere Experten je nach Bedarf

Die Tumorkonferenzen an den KEM können mittels Videokonferenzsystem durchgeführt werden, sodass allen Kooperationspartnern der Zugang ermöglicht wird. Jeder Hauptkooperationspartner ist zudem berechtigt, Patientenfälle in die Konferenz einzubringen.

Auch ärztliche Fachexperten anderer Krankenhäuser haben die Möglichkeit, sich an unseren interdisziplinären Tumorkonferenzen zu beteiligen und eigene Fälle vorzustellen. Die Angebote sind auf unserer Homepage einsehbar.

Im Rahmen des Zweitmeinungsverfahrens werden zudem Patientenfälle aus anderen Krankenhäusern besprochen.

Die Teilnahme an den Konferenzen wird durch die jeweilige Tumordokumentationskraft des Zentrums dokumentiert. Ein Protokoll wird erstellt und an alle Teilnehmenden versendet.

Konferenz/Zentrum	Zeitpunkt	Turnus
Interdisziplinäre Tumorkonferenz (BZ)	Montag, 16:00 Uhr	1 x wöchentlich
Radio-Onkologische Konferenz (BZ)	Dienstag/Donnerstag, 08:45 Uhr	2 x wöchentlich
Prätherapeutische Tumorkonferenz (PZ)	Dienstag, 13:00 Uhr	1 x wöchentlich
Uro-Onkologische Tumorkonferenz	Dienstag, 08:00 Uhr	1 x wöchentlich

Interdisziplinäre Tumorkonferenz	Montag, 14:00 Uhr	1 x wöchentlich
Tumorkonferenz Gyn-Onkologie (GZ)	Freitag, 08:00 Uhr	1 x wöchentlich
Viszeralonkologische Tumorkonferenz (VZ)	Mittwoch, 15:00 Uhr	1 x wöchentlich

4. Qualitäts- und Risikomanagement

4.1. Steuerung nichtkonformer Ergebnisse

4.1.1. Qualitätssicherung

Ein wichtiger Baustein in der Patientenversorgung ist die Sicherstellung der qualitativ hochwertigen Behandlung in unserem Zentrum. Zu diesem Zweck nehmen die KEM an den folgenden externen Qualitätssicherungsverfahren teil:

- QS CAP – Ambulant erworbene Pneumonie
- QS CHE – Cholezystektomie (Gallenblasenentfernung)
- QS DEK – Dekubitusprophylaxe
- QS GYN-OP – Gynäkologische Operation
- QS HSMDEF – Versorgung mit Herzschrittmachern und implantierbaren Defibrillatoren
- QS MC – Mammachirurgie
- QS PCI – Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie
- QS PPCI – Patientenbefragung Koronarintervention
- QS WI – Vermeidung nosokomialer Infektionen – postoperative Wundinfektionen
- QS Ovar:

- „Die Qualitätssicherung der Therapie des Ovarialkarzinoms (QS-OVAR) ist eine Initiative der AGO Studiengruppe und Teil des Aktionsprogramms der Kommission Ovar der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO) mit dem Ziel, die Qualität der Therapie beim Ovarialkarzinom in Deutschland zu erfassen, zu analysieren und daraus Erkenntnisse zu gewinnen, die in Maßnahmen zur Qualitätssteigerung umgesetzt werden können. Die Teilnahme ist freiwillig und wird mit einem Zertifikat für die teilnehmenden Kliniken bestätigt.“ ([Qualitätssicherungsprogramm der AGO \(QS-OVAR\) – Eierstock-Krebs.de](http://www.qualitaetsprogramm-der-ago.de))

4.1.2. Etablierte Prozesse zur Qualitätssicherung

Interne Qualitätssicherungsverfahren	Datentransfer zu externen Qualitätssicherungsverfahren	Freiwilliger Datenvergleich zu Qualitätsverfahren
<ul style="list-style-type: none"> • M+M Konferenzen • Tumorkonferenzen • Auditmanagement • Integriertes Risikomanagement 	<p>Ärztliche Beauftragte für alle Fachkliniken</p> <p>QS-Verfahren (siehe oben)</p> <p>Qesü-Verfahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • QKK (Qualitätskriterien Kirchlicher Krankenhäuser) • QSR Daten §21 und §§136 ff. Datensatz liegen für alle Kliniken vor

<ul style="list-style-type: none"> • Risikoaudits in Hochrisikobereichen • Risikoanalysen • FMEA • Schadensfallanalysen 	NWIF / NWIES / NWIEA Landeskrebsregister ADT/GEKID-Bögen	
Hygienemanagement Hygieneaudits: <ul style="list-style-type: none"> • Intensiv • OP • Endoskopie • Stationen • Amb. OP Im Peer Review Verfahren mit ärztlichem Dienst und Pflege, Therapeuten, etc.	Hygienemanagement <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen • Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen 	Hygienemanagement <ul style="list-style-type: none"> • Aktion saubere Hände (Zertifikat Gold seit 2016) • CDAD-KISS • HAND-KISS • ITS-KISS • MRSA-KISS • OP-KISS • SARI
CIRS <ul style="list-style-type: none"> • Definiertes Verfahren mit CIRS Meldekreisbeauftragten 	KGNW CIRS <ul style="list-style-type: none"> • Konformitätserklärung CIRS NRW 	Im Verbund <ul style="list-style-type: none"> • Q- Zirkel QMB • Krankenhausinfrastrukturverbund (KIV)

4.2. Klinisches Risikomanagement

In 2023 wurde das klinische Risikomanagement an den KEM umfassend umstrukturiert. Die Zentrumsstrukturen wurden dabei mit aufgegriffen und in den Risikokatalog integriert.

In jährlich wiederkehrenden Risikoanalysen mit den Zentrumsleitungen und -koordinatoren werden Risiken und bereits definierte Maßnahmen zur Risikoreduktion evaluiert, neue Risiken definiert und der Maßnahmenkatalog erweitert.

Für die Aufnahme neuer Risiken werden folgende Methoden, Instrumente und Informationen herangezogen:

- Handlungsempfehlungen des Aktionsbündnis Patientensicherheit (z. B. SEVer-Liste, Never-Event-Liste)
- Daten aus dem Meldewesen (CIRS, Beschwerden, besondere Vorkommnisse)
- Interne und externe Audits
- Externe Qualitätssicherung
- Medien

4.3. Weiterentwicklung der onkologischen Patientenbehandlung

4.3.1. Therapiestandards und Behandlungspfade

Zur Sicherung und Verbesserung der Behandlung von onkologischen Erkrankungen engagiert sich unser Ärzteteam bei der Weiterentwicklung von Therapiestandards und Behandlungskonzepten.

So konnten unsere Experten aus der senologischen und gyn-onkologischen Klinik in 2023 neue Therapiestandards entwickeln, welche auf verschiedenen internationalen Kongressen vorgestellt und sowohl auf unserer Homepage als auch als APP im App-Store/Google Play zum Download bereitgestellt wurden.

[Aktuelles & Therapiestandards- KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte \(kem-med.com\)](https://www.kem-med.com)

Beispielhaft sind hier folgende SOP's zu nennen:

- Diagnostik und Therapie der Borderline Tumoren des Ovars (=BOT)
- Diagnostik und Therapie des Vulvakarzinoms
- Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms

Neben verschiedenen diagnostischen Interventionen wird in den Therapiestandards beschrieben, welche operativen Therapiemöglichkeiten für die jeweiligen Krankheitsbilder bestehen, welche systemtherapeutischen Maßnahmen durchzuführen sind und wie die Nachsorge und Rezidivtherapie zu erfolgen hat.

In den von uns entwickelten Chemostandards werden verschiedene Chemotherapieverläufe dargestellt. Zudem werden in Kapitel 5 unterschiedliche supportive Therapiemöglichkeiten (z.B. Maßnahmen bei Therapie-induzierter Thrombozytopenie) aufgeführt.

4.3.2. Leitlinienentwicklung

Unsere Fachexperten beteiligen sich regelhaft an der Entwicklung und Überarbeitung von Leitlinien zur Behandlung von Krebserkrankungen.

Eine Übersicht der unter Beteiligung der ärztlichen Expertise an den KEM erstellten Leitlinien wird nachfolgend aufgeführt:

- S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Nierenzellkarzinoms
- S3-Leitlinie Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen PatientInnen
- S3-Leitlinie Diagnostik und Therapie der Plattenepithelkarzinome und Adenokarzinome des Ösophagus
- DGHO Onkopedia Leitlinie - Periphere T-Zell Lymphome

4.3.3. Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge

Der Austausch über Therapieempfehlungen sowie Behandlungserfolge stellt einen wesentlichen Faktor in der Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Patientenbehandlung dar. An den KEM werden daher folgende Maßnahmen ergriffen:

- Benchmarking mit anderen DKG-Zentren über z.B. individuelle Jahresberichte
- Teilnahme QS Ovar
- Teilnahme an multizentrischen Projekten
- Fortbildungsveranstaltungen:
 - o Studiennetzwerktreffen
 - o Netzwerk Qualitätssicherung bei gyn. Malignomen und Mammakarzinom
 - o Essener Symposium
 - o Wild West Symposium
 - o Rhein Ruhr Symposium
 - o Master of Disaster
 - o Best of Europe

5. Veranstaltungen des onkologischen Zentrums

Im Onkologischen Zentrum der KEM finden regelmäßig Informationsveranstaltungen für Mitarbeitende, Patienten, Angehörige und Interessierte statt. Auf unserer [Homepage](#) werden aktuelle Termine ausgewiesen.

Datum	Titel	Beteiligte Klinik / Zentrum KEM	Veranstaltungsort
30.01.2023	Vortragsreihe Brustkrebs: Neuste Erkenntnisse vom weltweit größten Brustkrebskongress in San Antonio, Texas (Teil1)	Klinik für Senologie / Brustzentrum	online
01.02.2023	Vortragsreihe Brustkrebs: Neuste Erkenntnisse vom weltweit größten Brustkrebskongress in San Antonio, Texas (Teil2)	Klinik für Senologie / Brustzentrum	online
07.02.2023	Aktion Rückenwind	Lungenkrebszentrum	Cafeteria Huysens-Stiftung
16.02.2023	Vortragsreihe Brustkrebs: Brustkrebs beim Mann	Klinik für Senologie / Brustzentrum	online
21.02.2023	Vortragsreihe Brustkrebs: Mentale und körperliche Kräftigung durch unterstützende Therapien	Klinik für Senologie / Brustzentrum	online
04.03.2023	12. Essener Symposium	Klinik für Gynäkologie / Klinik für Senologie	Hybrid, Messe Essen
24.04.2023	Vortragsreihe Brustkrebs: Operationen im Bereich der Brust - was ist möglich und nötig?	Klinik für Senologie / Brustzentrum	online
04.05.2023	Neuste Erkenntnisse in der Gynäkologischen Onkologie	Klinik für Gynäkologie	online
22.05.2023	Vortragsreihe Brustkrebs: Tipps und Tricks zum Thema Ernährung bei Brustkrebs	Klinik für Senologie / Klinik für Integrative Onkologie	online
19.05.2023	Neuste Erkenntnisse in der Gynäkologischen Onkologie, Teil 2	Klinik für Gynäkologie	online
12.06.2023	Vortragsreihe Brustkrebs: Operationen bei Brustkrebs Part II	Klinik für Senologie	online
07.08.2023	Vortragsreihe Brustkrebs: Neues vom amerikanischen Krebskongress	Klinik für Senologie / Brustzentrum	online
09.08.2023	Ein Schatten, der das Leben verändert	Lungenkrebszentrum	Hotel Franz
12.09.2023	Master of Disaster	Klinik für Gynäkologie / Klinik für Senologie	Hybrid, Hotel Franz
18.09.2023	Vortragsreihe Brustkrebs: Erholsam schlafen - aber wie?	Klinik für Senologie / Brustzentrum	online
23.09.2023	Wild West Symposium für Gynäkologie	Klinik für Gynäkologie / Klinik für Senologie	Düsseldorf
04.10.2023	Individualisierte Krebstherapie - mehr als Operation, Chemotherapie oder Bestrahlung	Klinik für Urologie/ Klinik für Internistische Onkologie	master of disaster 2023
05.10.2023	Vortragsreihe Brustkrebs: Neue Erkenntnisse bei hormonabhängigem Brustkrebs	Klinik für Senologie / Brustzentrum	online
18.10.2023	BRA Day 2023	Klinik für Senologie / Brustzentrum	Hotel Franz
20.11.2023	Vortragsreihe Brustkrebs: Die Akuttherapie ist vorbei - und jetzt?	Klinik für Senologie / Brustzentrum	online

5.1.1. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für den ärztlichen Dienst

Die KEM organisieren regelmäßig Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, die für Mitarbeitende anderer Krankenhäuser zugänglich sind. Dabei handelt es sich um ein kostenloses und nicht fremdfinanziertes Angebot:

- Freitagsfortbildung Senologie/Brustzentrum
- Montagsfortbildung GynOnkologie → [Fachbereichs- & Fortbildungsangebot - KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte \(kem-med.com\)](#)
- Mittagsseminar Onkologie → [Veranstaltungen - KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte \(kem-med.com\)](#)

6. Patientenzufriedenheit

Die Ergebnisse der stimulierten Patientenbefragung an den KEM werden seit 2020 als Qualitätsziele-Set zur Patientenzufriedenheit eingesetzt und sind folgendermaßen von der Geschäftsführung festgesetzt worden.

Die Ergebnisse werden quartalsweise an die Bereiche gemeldet:

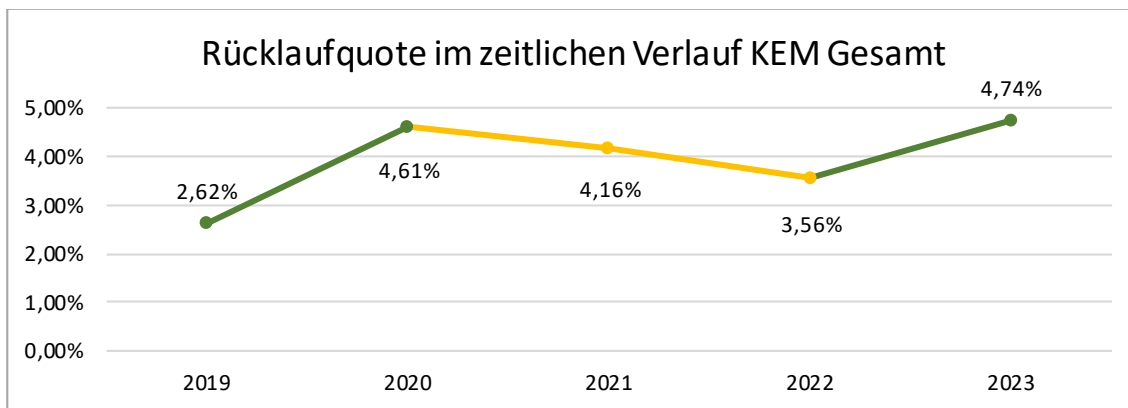
Eingaben	Indikator
Rückmeldung von Patienten / Angehörigen	Wie bewerten Sie ...
	... die Terminvergabe
	... den Ablauf der Krankenhausaufnahme
	... die Wartezeit
	... die ärztliche Behandlung
	... die pflegerische Versorgung
	... die therapeutische Leistung
	... die Zusammenarbeit der einzelnen Berufsgruppen
	... die Schmerzbehandlung
	... die Unterbringung
	... die Sauberkeit
	... das Essen
	... die Organisation der Entlassung
	Weiterempfehlung

Zielvorgaben

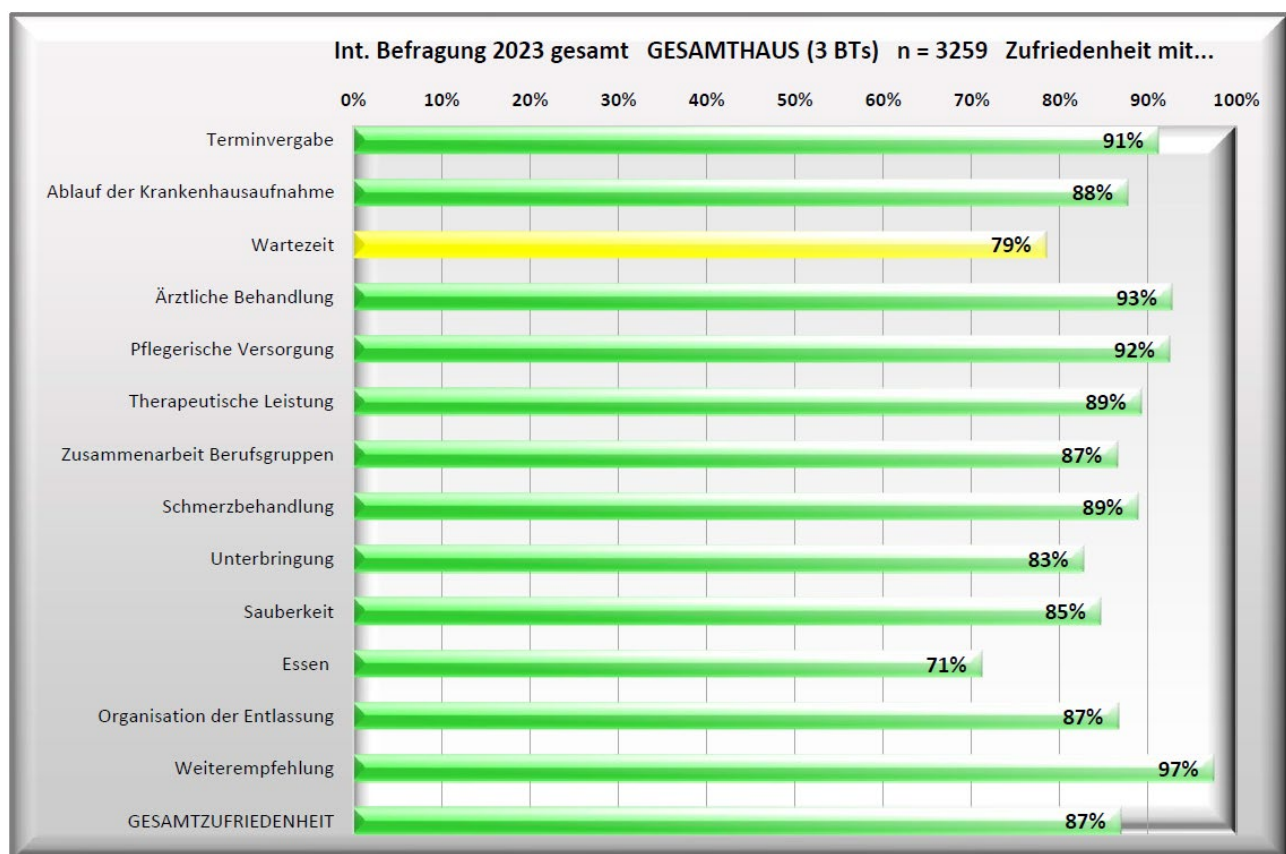
Von der Geschäftsführung vorgegebene Zielwerte für die kontinuierliche Patientenbefragung an den KEM:

Indikator	Vorgabe	Vorgabe	Vorgabe
		bis – 5%	> 5%
Krankenhausaufnahme	> 85%	84 – 80%	79 – 0%
Wartezeit	> 82%	81 – 77%	76 – 0%
Ärztliche Behandlung	89%	88 – 84%	83 – 0%
Pflegerische Versorgung	89%	88 – 84%	83 – 0%
Therapeutische Leistung	89%	88 – 84%	83 – 0%
Schmerzbehandlung	> 86%	85 – 81%	80 – 0%
Unterbringung	> 74%	73 – 69%	68 – 0%
Sauberkeit	> 73%	72 – 68%	67 – 0%
Essen	> 71%	70 – 66%	65 – 0%
Organisatorische Entlassung	> 79%	78 – 74%	73 – 0%
Weiterempfehlung	93%	92 – 88%	87 – 0%
Bewertung	Ziel erreicht	verbesserungswürdig	Ziel nicht erreicht

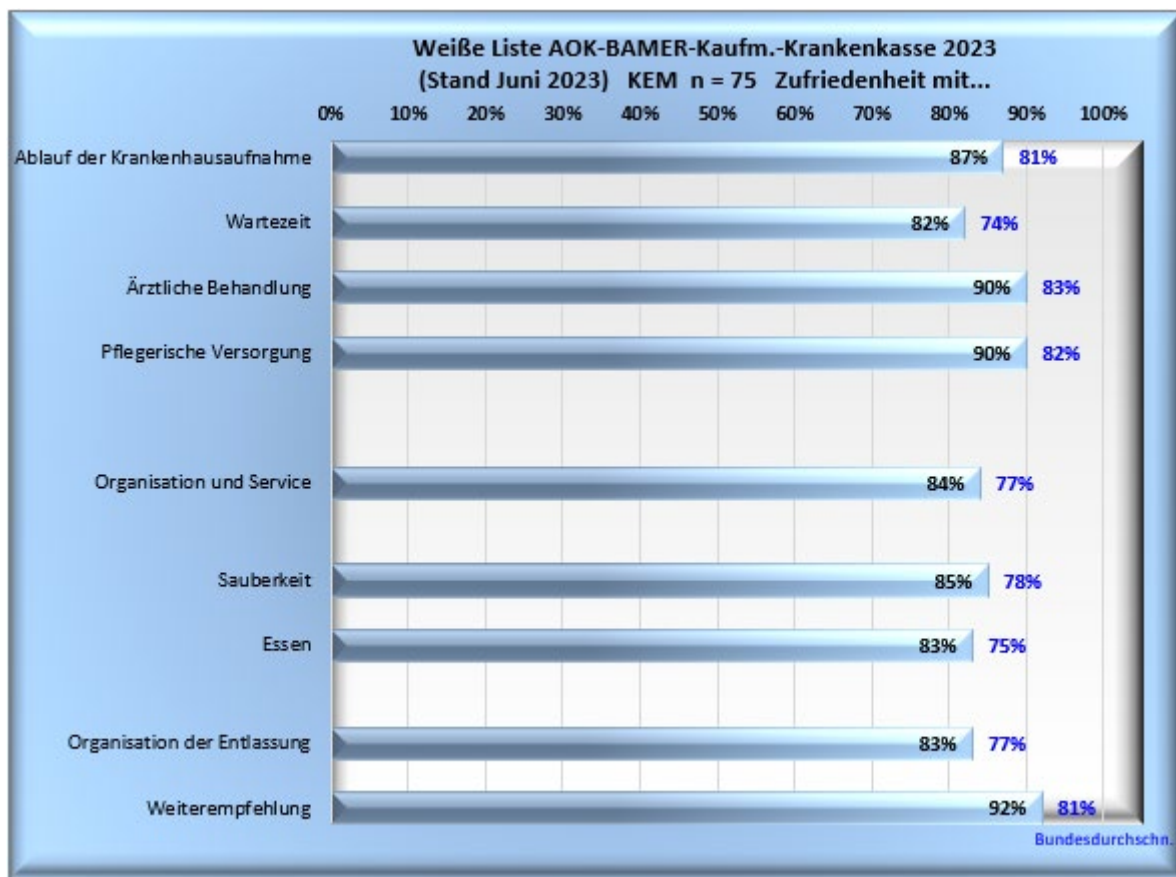
Rücklaufquote der Fragebögen



Auswertungen Gesamthaus



Benchmark Weiße Liste AOK-BARMER-KKH 2023



7. Internes Auditmanagement

Im Jahr 2023 wurden durch das zentrale Qualitätsmanagement der KEM 48 interne Audits in den Betriebs- teilen Evang. Krankenhaus Essen-Huttrop (EVH), Evang. Krankenhaus Essen-Steele (EVS) und Evang. Kranken- haus Essen-Werden (EVW) durchgeführt. Die Audits fächern sich in folgende Bereiche auf:

- 41 Systemaudits inklusive der Fachzertifizierungen der DKG-Zentren und des Brustkrebszentrums der Ärztekammer-Westfalen-Lippe
- 4 Audits zur Fachzertifizierung JACIE
- 3 Audits zur Fachzertifizierung Qualitätssiegel Geriatrie
- 7 Prozessaudits, 2 Dokument-, sowie 2 Funktionsaudits

Feststellungen und Verbesserungspotentiale wurden anhand von Maßnahmenplänen bearbeitet.

Inhalte der Audits sind zu 80 % die Überprüfung der Normkonformität unserer standardisierten Prozesse und zu 10 % Schulungen zu den erweiterten Themen der DIN EN ISO 9001.

Die verbleibenden 10 % behandeln Fragen nach Risiko- und Chancenermittlung im kollegialen Austausch. Diese Form der Audits wird von den Mitarbeitenden positiv aufgenommen.

8. Studien

Die Studienteilnahme ist ein wesentlicher Baustein im Rahmen der Anerkennung als Onkologisches Zentrum.

An den KEM sind Studiensekretariate in allen Zentren etabliert, um die Studienakquise und Studiendurchführung zu organisieren.

Auszug von in 2023 an den KEM durchgeführten Studien:

STUDIENÜBERSICHT Klinik	Studiename	Jahr
GynOnko	AGO-Ovar 2.41/Tevoda (Bestätigung Apotheke)	2023
GynOnko	AGO-OVAR 26/MATO (Zusatzvereinbarung zum Prüfvertrag)	2023
GynOnko	AGO-TR-2	2023
GynOnko	AGO-TR3 / AC22020	2023
Onkologie	Antelope (AIO-TRK-0122)	2023
Onkologie	Atezolizumab (IMbrella B)_BO40729	2023
Senologie	AURA-BREAST_Biopsie Marker in Ultrasopund Data, Kümmel	2023
Senologie	C4891001	2023
Onkologie	CFT 1946-1101_C4 Therapeutics, Christoph	2023
Senologie	CLEE011012001, Novartis	2023
Senologie	CO44194	2023
Senologie	CO44657 pionERA, Reinisch	2023
Onkologie	COCOON-Studie 61186372NSC2007, Christoph	2023
Onkologie	DANTE_065, Müller	2023
Senologie	ELEVATE Studie_STML-ELA-0222_GER_04901	2023
GynOnko	ENGOT-en17/GOG3075/EQ132-303	2023
GynOnko	ENGOT-ov79	2023

GynOnko	eVOLVE_Cervical, Harter	2023
Onkologie	eVOLVE-Lung 02	2023
Onkologie	eVOLVE-Meso_DE_CSA_2605, Christoph	2023
Senologie	GBG112 PREcoopERA Studie	2023
Onkologie	GO 45006_Skyscraper-16, Christoph	2023
Senologie	HER2-IV Studie ADAPT	2023
GynOnko	IMGN 151, Harter	2023
GynOnko	IMGN_HAB67627_CDA (Ovar 2.44???)	2023
GynOnko	ImmaticsStudie IMA 402-101, Harter_CDA	2023
Senologie	J2J-MC_JZLH / Ember04 / Lilly	2023
GynOnko	MER-XMT-1536-3	2023
Onkologie	MK-1308A-008, Müller	2023
Onkologie	MK-2870-004, Christoph	2023
GynOnko	Nazev RETROspective Studie Concin_Imte- rat	2023
Onkologie	NENI, Christoph	2023
Senologie	PherGain-1-510 (MEDOPP096-MO38229) Vertragsamendment Neue Protokollversion V5.0	2023
Onkologie	PRESERVE-003, Christoph	2023
Onkologie	PRESTO-Studie (Apothekenvertrag)	2023
Senologie	PROOFS-002_Registerstudie	2023
Onkologie	R3767-ONC-2266, Christoph	2023
GynOnko	RAMP 301, Harter	2023
Onkologie	SAGA 065	2023
Onkologie	SAPHIR, Christoph	2023

Senologie	SenTI study STRYKER, Reinisch	2023
GynOnko	SGNDV-005, Heitz	2023
Senologie	Stemline Therapeutics-STML-ELA-0222, Reinisch	2023
GynOnko	TESARO - 4010-03-001, Ataseven	2023
Onkologie	TIGER Meso Studie, NCT05538806, Christoph	2023
Senologie	TRIO048, Reinisch	2023
Senologie	WO44977 REMERGE, Kümmel	2023
GynOnko	XPORT-EC-042 (KARYOPHARM)	2023

9. Wissenschaftliche Publikationen

Eine Auswahl an wissenschaftlichen Publikationen rund um das Thema Onkologie wird im Nachgang aufgeführt.

1. Folprecht G, Trautmann K, Stein A, Huebner G, **Stahl M**, Kasper S, Kretzmar A, Köhne CH, Krämer A, Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie – CUP Group. (2021) Adding Cetuximab to paclitaxel and carboplatin for first-line treatment of carcinoma of unknown primary (CUP): results of the phase II AIO trial PACET-CUP. *Brit J Cancer* 124:721-7.
2. **Ertl S**, Heuer H-C, **Stahl M**. (2021) How an oncologist's intuition compares to a geriatric assessment. *Oncol Res Treat* 44:111-18.
3. Lorenzen S, Thuss-Patience P, Pauligk C, Gökkurt E, Ettrich T, Lordick F, **Stahl M**, Reichardt P, Söckler M, Pink D, Probst S, Hinke A, Goetze T, Al-Batran S. (2022) FOLFIRI plus ramucirumab versus paclitaxel plus ramucirumab as second-line therapy for patients with advanced or metastatic gastroesophageal adenocarcinoma with or without prior docetaxel – results from the phase II RAMIRIS study of the German Gastric Cancer Study Group at AIO. *Eur J Cancer* 165:48-57.
4. Panje C, Hayoz S, Eisterer W, Hess V, Thuss-Patience P, Schacher S, Dürr D, Wagner AD, Girschofsky M, Eboulet E, **Stahl M**, Ruhstaller T. (2022) Patterns of care for relapsed oesophageal cancer after initial curative trimodality therapy: Long-term follow-up of the SAKK 75/08 trial. *Eur J Cancer* 177:186-93.
5. **Stahl M**, **Ertl S**, Engelmeyer P, Heuer H, **Christoph D** (2023) Impact of geriatric assessment on the tolerability of combination chemotherapy in older patients with advanced cancer: a matched-pair analysis. *Cancer Res Treat* 46:100-104.
6. Lorenzen S, Schwarz A, Pauligk C, Goekkurt E, Stocker G, Riera Knorrenschild J, Illerhaus G, Dechow T, Moehler M, Moulin J, Pink D, **Stahl M**, Schaaf M, Goetze T, Al-Batran S. (2023) Ramucirumab plus irinotecan / leucovorin / 5-FU versus ramucirumab plus paclitaxel in patients with advanced or metastatic adenocarcinoma of the stomach or gastroesophageal junction, who failed one prior line of palliative chemotherapy: the phase II/III RAMIRIS study (AIO-STO-0415). *BMC Cancer* 23:561-9.
7. Porschen R, Fischbach W, Gockel I, Hollerbach S,, **Stahl M**, Vanhoefer U, Ebert M, (2023) S3-Leitlinie Diagnostik und Therapie der Plattenepithelkarzinome und Adenokarzinome des Ösophagus. *Z Gastroenterol* 61:701-45.
8. Lordick F, Al-Batran S, Arnold D, Borner M,, **Stahl M**, Maschmeyer G (2023) German, Austrian, and Swiss guidelines for systemic treatment of gastric cancer. *Gastric Cancer* DOI: 10.1007/s10120-023-01424-y.
9. Baretton G, Lordick F,, **Stahl M**, P-Thuss-Patience, Tiemann K. (2023) Standardized and quality-assured predictive PD-L1 testing in the upper gastrointestinal tract. *J Cancer Res Clin Oncol* 149; 16231-38.

10. Faron M, Cheugoua-Zanetsie M, Tierney J, Thirion P, **Stahl M**, ...Michiels S, on behalf of the MANATEC-02 collaborative group. (2023) Individual participant data network meta-analysis of neoadjuvant chemotherapy or chemradiotherapy in esophageal or gastroesophageal junction carcinoma. *J Clin Oncol* 41:4535-47.
11. Stintzing S, Heinrich K, Tougeron D, Modest D, Schwaner I, Eucker J, ..., **Müller C**,, Taieb J, Heinemann V. (2023) FOLFOXIRI Plus Cetuximab or Bevacizumab as First-Line Treatment of BRAFV600E-Mutant Metastatic Colorectal Cancer: The Randomized Phase II FIRE-4.5 (AIO KRK0116) Study PMID. *J Clin Oncol*. DOI: 10.1200/JCO.22.01420
12. Frost N, Christopoulos P, Kauffmann-Guerrero D, Stratmann J, Riedel R, Schaefer M, Alt J, Gütz S, **Christoph DC**, Laack E, Faehling M, Fischer R, Fenchel K, Haen S, Heukamp L, Schulz C, Griesinger F. (2021): Lorlatinib in pretreated ALK- or ROS1-positive lung cancer and impact of TP53 co-mutations: results from the German early access program. *Ther Adv Med Oncol*. 13:1758835920980558.
13. Ferdinandus J, Metzenmacher M, Kessler L, Umutlu L, Aigner C, Karl KO, Grünwald V, Eberhardt W, Fendler WP, Herrmann K, Faehling M, **Christoph DC** (2021): Complete metabolic response in patients with advanced nonsmall cell lung cancer with prolonged response to immune checkpoint inhibitor therapy. *J Immunother Cancer* 9(3):e002262.
14. Brcic L, Mathilakathu A, Walter RFH, Wessolly M, Mairinger E, Beckert H, Kreidt D, Steinborn J, Hager T, **Christoph DC**, Kollmeier J, Mairinger T, Wohlschlaeger J, Schmid KW, Borchert S, Mairinger FD (2021): Digital Gene Expression Analysis of Epithelioid and Sarcomatoid Mesothelioma Reveals Differences in Immunogenicity. *Cancers (Basel)* 13(8):1761.
15. Zeuschner P, Hölter S, Stöckle M, Seliger B, Mueller A, Bachmann HS, Grünwald V, **Christoph DC**, Stenzl A, Grimm MO, Brüning F, Goebell PJ, Augustin M, Roos F, Harde J, Benz-Rüd I, Staehler M, Junker K (2021): Thrombospondin-2 and LDH Are Putative Predictive Biomarkers for Treatment with Everolimus in Second-Line Metastatic Clear Cell Renal Cell Carcinoma (MARC-2 Study). *Cancers (Basel)* 13(11):2594.
16. Metzenmacher M, Kopp HG, Griesinger F, Reinmuth N, Sebastian M, Serke M, Waller CF, Thomas M, Eggert J, Schmid-Bindert G, Hoiczky M, **Christoph DC**, Kimmich M, Deuß B, Seifert S, Held S, Schuler M, Herold T, Breitenbuecher F, Eberhardt WEE (2021): A randomized, multicenter phase II study comparing efficacy, safety and tolerability of two dosing regimens of cisplatin and pemetrexed in patients with advanced or metastatic non-small-cell lung cancer. *Ther Adv Med Oncol*. 13:1758835921996506.
17. Mathilakathu A, Borchert S, Wessolly M, Mairinger E, Beckert H, Steinborn J, Hager T, **Christoph DC**, Kollmeier J, Wohlschlaeger J, Mairinger T, Schmid KW, Walter RFH, Brcic L, Mairinger FD (2021): Mitogen signal-associated pathways, energy metabolism regulation, and mediation of tumor immunogenicity play essential roles in the cellular response of malignant pleural mesotheliomas to platinum-based treatment: a retrospective study. *Transl Lung Cancer Res* 10(7):3030-3042.
18. Zhang Z, Xie S, Cai W, Hong ZN, Yang C, Lin Y, Zhu J, Lin Z, **Christoph DC**, Bohnenberger H, Kepka L, Brueckl WM, Van Houtte P, Kang M, Lin J (2022): A nomogram to predict the

recurrence-free survival and analyze the utility of chemotherapy in stage IB non-small cell lung cancer. *Transl Lung Cancer Res.* 11(1):75-86.

19. Girard N, Bar J, Garrido P, Garassino MC, McDonald F, Mornex F, Filippi AR, Smit HJM, Peters S, Field JK, **Christoph DC**, Sibille A, Fietkau R, Haakensen VD, Chouaid C, Markman B, Hiltermann TJN, Taus A, Sawyer W, Allen A, Chander P, Licour M, Solomon B (2022): Treatment Characteristics and Real-World Progression-Free Survival in Patients with Unresectable Stage III NSCLC who Received Durvalumab After Chemoradiotherapy: Findings from the PACIFIC-R Study. *J Thorac Oncol.* 18:181-193
20. Borchert S, Mathilakathu A, Nath A, Wessolly M, Mairinger E, Kreidt D, Steinborn J, Walter RFH, **Christoph DC**, Kollmeier J, Wohlschlaeger J, Mairinger T, Brcic L, Mairinger FD (2023). Cancer-Associated Fibroblasts Influence Survival in Pleural Mesothelioma: Digital Gene Expression Analysis and Supervised Machine Learning Model. *Int J Mol Sci.* 24(15):12426.

Weitere Publikationen finden Sie hier:

[Forschung - KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte \(kem-med.com\)](https://www.kem-med.com)

[GynOnko-Publikationen-V2-20190206.pdf \(kem-med.com\)](https://www.kem-med.com/GynOnko-Publikationen-V2-20190206.pdf)

10. Ausblick

Für 2024 ist die Anerkennung Onkologischen Zentrums nach G-BA-Vorgaben geplant. Die Antragstellung wird im ersten Quartal 2024 erfolgen.

Weiter soll in der Klinik für Hämatologie, Internistische Onkologie und Stammzelltransplantation ein neues Behandlungsverfahren implementiert werden.

Neben geplanten Umbau- und Renovierungsarbeiten wird die an die KEM angegliederte SAPV an einen anderen Standort verlegt.

12.03.2024

Hans-Dieter Weigardt

Kaufmännischer Geschäftsführer & kaufmännischer
Direktor

Prof. Dr. med. Christian Jackisch

Medizinischer Geschäftsführer & Ärztlicher
Direktor